



Erster Platz für die D3-Jugend: Lob vom Trainer für eine tolle Leistung.

Foto: privat

Erster Platz für die D3-Jugend der Spielgemeinschaft Kronberg-Ohö

Oberhöchst (kb) – Nach einem bereits sehr erfolgreichen ersten Hallenrundenspieltag vor zwei Wochen (drei Siege, ein Unentschieden, eine Niederlage) legte die D3-Jugend der JSG Kronberg-Oberhöchststadt Samstag, 31. Januar, noch einmal nach. Obwohl man krankheits- und verletzungsbedingt mit einem sehr kleinen Kader aus sechs Spielerinnen und Spielern antrat, begann die Mannschaft sehr konzentriert im ersten Spiel gegen den FSV Steinbach. Ein 2:1 Sieg war die verdiente Belohnung für ein spannendes Spiel. Durch Übersicht, durchdachten Spielaufbau und kämpferischen Einsatz aller Spielerinnen und Spieler konnte die JSG als Sieger vom Platz gehen. Die folgenden zwei Partien konnte die Mannschaft ebenfalls für sich entscheiden. Mit einem 2:0 gegen Eintracht Oberursel und einem 4:0 gegen die JSG Köppern setzten die Jungs und Mädels ihre Siegesserie fort. Gegen den FC Neu-Anspach musste man nach wenigen Minuten ein Gegentor hinnehmen. Jedoch zeigte sich die Mannschaft der JSG wenig beeindruckt, ging weiter mutig in die Zweikämpfe,

baute ihr Spiel auf und wurde dann durch einen Foulnenmeter mit dem Ausgleich belohnt. Nach einer hart umkämpften Partie ging der FC Neu-Anspach mit einem etwas glücklichen 2:1 Sieg vom Platz. Im entscheidenden Spiel um den Gruppensieg gegen eine sehr starke DJK Bad Homburg bot die JSG Kronberg-Oberhöchststadt noch einmal alle Kräfte auf und gewann das Match mit 1:0 Toren.

Am Ende dieser Hallenrunde steht die D3-Jugend der JSG EFC Kronberg-SG Oberhöchststadt auf Platz 1 der Tabelle in ihrer Spielklasse. Die Trainer sind stolz und bedanken sich bei allen Spielerinnen und Spielern für eine tolle Leistung und vor allem für den vorbildlichen Zusammenhalt des gesamten Kaders.

Für die JSG Kronberg-Oberhöchststadt spielten Kevin, Colin, Hendrik (3 Tore), Hannes (2 Tore), Rebecca (1 Tor) und Tejyun (4 Tore). Alle weiteren Informationen zur D-Jugend der Spielgemeinschaft Kronberg-Oberhöchststadt finden sich auf der Homepage der SG Oberhöchststadt (www.sg-oberhoehstadt.de).



Die dritte Mannschaft aus der Vorrunde mit Vorsitzendem Klaus Lenz (zweiter von links).

Foto: privat

Zweite Mannschaft verlässt Abstiegsplatz

Kronberg (kb) – Gleich alle drei Mannschaften des TTC Kronberg mussten am vergangenen Freitag in der laufenden Punktrunde ran. Das Fazit fällt wie in der Vorwoche aus: Zweimal gewonnen und einmal verloren!

Die erste Mannschaft hatte zu Hause den Tabellenletzten aus Wilhelmshausen zu Gast. Wie schon in der Hinrunde hieß es am Ende neun zu zwei für uns. Lediglich das Doppel Tony/Heino sowie der insgesamt zurzeit sehr unglücklich spielende Heino gaben Punkte ab. Aufgrund des deutlichen Sieges und des damit einhergehenden Spielverhältnisses konnte der zweite Platz in der Kreisliga, der zur Relegation für die Bezirksklasse berechtigt, gefestigt werden.

Parallel zur ersten Mannschaft hatte die dritte Mannschaft des TTC in der zweiten Kreisliga die vierte Mannschaft der SGK Bad Homburg zu Gast. Nach den Doppeln und den ersten drei Einzeln hieß es etwas überraschend vier zu zwei für die TTC-Jungs (zwei Punkte durch die Doppel Dirk/Peter und Naoji/Gin sowie in den Einzeln Stefan und Naoji). Danach ging leider nicht mehr

viel, da alle Spiele bis auf das zweite Einzel von Willi abgegeben wurden und somit am Ende erneut eine Niederlage (fünf zu neun) stand. Bei noch sechs ausstehenden Spielen und fünf Punkten zum rettenden Ufer muss man konstatieren, dass der Abstieg wohl kaum noch zu vermeiden sein wird.

Das Highlight des Abends aus Kronberger Sicht lieferte aber die zweite Mannschaft mit dem zweiten Rückrundensieg in Serie ab. Mit dem neun zu vier Auswärtssieg in Oberhain konnte seit langer Zeit erstmals wieder die rote Laterne in der ersten Kreisliga abgegeben werden. Es scheint, dass die zur Rückrunde vorgenommenen Änderungen greifen und der angepeilte Erhalt in der Klasse machbar ist. „Trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung ist unsere Nummer 4, Karim, hervorzuheben, der sowohl im Doppel mit Philip als auch in seinen beiden Einzeln als Sieger von der Platte gehen konnte“, so der erste Vorsitzende des TTC, Klaus Lenz. Die weiteren Punkte holten Beniamino/Michael im Doppel sowie im Einzel je einen Beniamino, Patrick und Philip und gleich zwei durch Hoi-Tik.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Heinz Abraham, Oberhöchststadt, Am Sportfeld 4 c, Kronberg, schreibt zum Leserbrief von Herr. Dr. Witteler Folgendes: Natürlich ist das Vorhandensein eines akademischen Titels keine Garantie dafür, dass ein Zeitgenosse sich öffentlich so wohlhabend und sachlich ausdrückt – und auch ausdrücken will –, wie die vier abgedruckten Briefe gegen den Genannten offensichtlich voraussetzen oder doch verlangen. Aber umgekehrt ist wohl zu fordern, dass Nichtakademiker zulassen müssen, dass der Genannte genauso polemisch wird, wie sie es jetzt wohl ungewollt selbst praktizieren.

Dr. W. ist mir als Person unbekannt; ich wehre mich dennoch gegen den Untertanen, den einige der Briefverfasser an den Tag legen. Man sieht sie förmlich mit leicht gebeugtem Rücken den betroffenen beiden Personen sich nähern und wohlwollendes Lächeln erhoffend. Wenn schon die Kritik des Herrn W. falsch sein soll – der Ton darf

dort satirisch oder ironisch sein, wenn die Fakten stimmen. Wo aber bleiben die Widerlegungen in der Sache? Was hat unkritische Sympathie mit Personen mit einer zutreffenden oder unzutreffenden Einschätzung ihrer Tätigkeiten oder Bewerbungen und Ähnlichem zu tun?

Für mich ist eine Stadtverwaltung eine Behörde, von der ich weder Personenmauscheln sehen will noch Förderung unfähiger oder lediglich nahestehender Leute wegen der kommunalen „Verbundenheit“ erwarte. – Sollte Herr Dr. W. so etwas andeuten, fordern Sie bitte Beweise. Aber nicht persönliche Anwürfe absondern und mit Verweis auf den Akademiker W. verbinden. (So bin ich aus Erfahrung nicht so gut auf Herrn T. eingestellt, ohne aber Kritik und Personenschele zu vermischen und mich mit der Stadtverwaltung – Herr Temmen beherrscht so schön den Verwaltungsjuristen-Jargon – anzulegen; es ist zwecklos. Die haben immer recht).



Echte Freundschaft zwischen Gegnern

Foto: privat

Packendes Freundschaftsspiel des Inlinehockeynachwuchs

Kronberg (kb) – Als am 31. Januar die beiden Inlinehockeyteams aus dem Taunus aufeinander trafen, wussten viele noch nicht, was sie erwartete – denn für viele der Spielerinnen und Spieler war es das erste Match ihres Lebens. Dabei waren trotz aller sportlicher Härte, die Hockey mit sich bringt, beide Teams trotz eines deutlichen Siegs der Bad Sodener freundschaftlich verbunden. Auf Initiative von Patrick Sudhaus und Simon Schade trafen die Mannschaften von der TG Bad Soden, die Skunks, und die DJK Crusaders Kronberg zu einem Spiel, um die sportlichen Leistungen im Nachwuchsbereich miteinander zu messen. „Es ist wichtig, dass die Kids Spielpraxis bekommen“, betont Carl Luippold, der zum Trainerstab der Crusaders gehört. Und so konnten durch wechselnde Spielerreihen alle Nachwuchsspieler von fünf bis 20 Jahren auf ihre Kosten kommen. Schon früh konnten die Skunks ihre erste Duftmarke setzen durch zwei schnelle Tore in den ersten drei Spielminuten. Trotzdem konnten die Fans auf der

Tribüne noch eine spannende Aufholjagd der Kronberger miterleben, die in diesem leidenschaftlichen Aufeinandertreffen der Mannschaften die ersten beiden Viertel zu einem Nervenkrimi machten. Gegen Ende konnte sich die heimische Mannschaft dann aber doch deutlich durchsetzen und einen 13:6 Heimsieg einfahren. Trotzdem: „Ich bin stolz wie Bolle“ – sagt der achtjährige Leon von der DJK, der wie viele andere Kinder sein allererstes Inlinehockeyspiel gespielt hat. Und der Bad Sodener Trainer Torben Waschke sprach sicherlich vielen auf der Seele, als er eine baldige Wiederholung anregte. So gingen am Ende alle als Sieger nach Hause – denn jeder und jede von den Hockeyyoungsters konnte mit vielen Erfahrungen und einem echt gelungenen Spiel nach Hause gehen. Wenn jemand selbst Interesse an Inlinehockey hat, kann man sich an die Crusaders Kronberg über Sabine Gniza (crusaders.kronberg@gmail.com) oder an die TG Bad Soden über Markus Gögele (markus@goegele.de) wenden.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser, Guido Fritz, Tulpenweg, Kronberg, schreibt zu den Reaktionen auf den Leserbrief von Dr. Witteler zur neuen Besetzung der Leitung des Bürgerbüros durch Renate Temmen Folgendes: Die Thematisierung eines möglichen Interessenskonflikts unseres Bürgermeisters bei der Neubesetzung der Leitung des Kronberger Bürgerbüros durch Frau Temmen ist legitim. Dr. Witteler mag in seinem Leserbrief nicht den Stil aller Bürgerinnen und Bürger getroffen haben, aber darum geht es hier nicht. Vor allen Dingen aber geht es weder um „Verunglimpfung“ noch um „Diffamierung“ eines angesehenen Bürgers. Es geht um die Forderung nach Aufklärung und Transparenz. Deshalb ist es gut, dass jemand den Finger in die Wunde der vielfach erlebten „Vetternwirtschaft“ legt und Transparenz fordert. Das muss unsere Stadt aushalten. Dabei hätte man die aufkommende Frage eines möglichen Zusammenhangs durchaus voraussehen können. Klug wäre es nun, wenn sich die Verantwortlichen dieser Aufforderung stellen und sich den Bürgerinnen und Bürgern erklären. Damit wäre allen gedient.

hr-Dreharbeiten in und über Kronberg

Kronberg (kb) – Der Hessische Rundfunk produziert gegenwärtig für das Fernsehen eine Dokumentation unter dem Arbeitstitel „Hessen von oben – Land der Wälder und Höhen / Teil 5 und 6“. Nachdem im vergangenen Jahr bereits vier Teile à 45 Minuten angefertigt wurden, produziert der Sender nun zwei weitere Folgen. Innerhalb der Nord- und Südbiosphären Hessens werden die Landschaften, Städte und Dörfer, Schlösser und Burgen aus der Luftperspektive gezeigt. Die Ausstrahlung der beiden Folgen 5 und 6 ist im Herbst 2015 vorgesehen. Im Zuge der Produktion erfolgen auch Aufnahmen von Kronberg im Taunus. Der hr wird aus einem Hubschrauber heraus und gegebenenfalls mit einer Drohnenkamera Winteraufnahmen drehen. Die Aufnahmen erfolgen im Zeitraum bis Mitte März 2015. Für den Frühling- und Sommerdrehteil ist das Zeitfenster 1. April bis 26. Juni 2015 vorgesehen. Da die Dreharbeiten witterungsabhängig sind, erfolgen diese kurzfristig. Die Stadt Kronberg im Taunus und der hr bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.